

REDWALL[®]
Unrivalled performance
REDSAN[®]

INSTALLATIONSHINWEISE



Laserscandetektor

RLS-3060SH



INHALT

1	EINLEITUNG	
1-1	HINWEISE VOR DER INBETRIEBNAHME.....	1
1-2	VORSICHTSMAßNAHMEN.....	2
1-3	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILE	3
1-4	ARBEITSABLAUF DER INSTALLATION.....	3
2	INSTALLATIONSVERFAHREN UND ERFASSUNGSBEREICHE	
2-1	MONTAGEARTEN.....	3
2-2	ERFASSUNGSMETHODEN.....	4
2-3	ANLEITUNG ZUR EINSTELLUNG DES BEREICHS ...	5
3	INSTALLATION UND WINKLEINSTELLUNG	
3-1	WANDMONTAGE ODER DECKENMONTAGE.....	5
3-2	SOCKELMONTAGE	7
3-3	WINKELWAND-, WINKELDECKEN- ODER WINKELSOCKELMONTAGE	7
3-4	BESTÄTIGUNG DER POSITION DER LASEREBENE.....	7
4	ANORDNUNG UND FUNKTION DER KOMPONENTEN UNTER DER ABDECKUNG	
4-1	VERKABELUNG.....	8
4-2	SIGNALAUSGANG.....	8
4-3	ANSCHLUSS DES SIGNALGENERATORS (GEHTESTERS).....	9
4-4	EINSCHALTEN.....	9
4-5	STROMEINGANG HEIZUNG	9
4-6	ANORDNUNG DER SCHALTER.....	9
4-7	LED-FUNKTIONEN	9
4-8	INITIALISIERUNG FABRIKVORGABE.....	10
5	FESTLEGEN DER HORIZONTALEN ERFASSUNGSBEREICHE 1 UND 2	
5-1	WAHLSCHALTER FÜR BETRIEBSART	10
5-2	MANUELLE EINSTELLUNG DES HORIZONTALEN ERFASSUNGSBEREICHS.....	10
5-3	STARTEN DES SICHERHEITSPROGRAMMS IM MANUELLEN MODUS	11
5-4	AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DES HORIZONTALEN ERFASSUNGSBEREICHS.....	11
6	EINSTELLUNG DES VERTIKALEN ERFASSUNGSBEREICHS	
6-1	WAHLSCHALTER FÜR BETRIEBSART	12
6-2	EINSTELLUNG DES ERFASSUNGSBEREICHS IM MODUS VERTIKALER ERFASSUNGSBEREICH	13
6-3	AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DES VERTIKALEN ERFASSUNGSBEREICHS.....	14
7	BEREICHSÜBERPRÜFUNG	
7-1	SIGNALGENERATOR	14
7-2	ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN BEI DER EINRICHTUNG.....	14
7-3	SYSTEMFUNKTION NACH STROMAUSFALL.....	15
8	IP-VERBINDUNG MIT REDSCAN	
8-1	FABRIKVORGABE	15
8-2	REDSAN MANAGER	15
8-3	REDWALL EREIGNISCODE	15
9	TECHNISCHE DATEN	
9-1	TECHNISCHE DATEN DES HAUPTGERÄTS	16
9-2	SKIZZE DER ABMESSUNGEN.....	16
9-3	OPTIONEN	16

MERKMALE

- * Der Erfassungsbereich ist ein 30 m Radius, max. 190 Grad
- * Wählbarer horizontaler oder vertikaler Erfassungsbereich
- * Intelligente Erfassungsanalyse für verschiedene Anwendungstypen wie PTZ-Kamerakontrolle, Handfassung, Richtungskontrolle, Fahrzeußerfassung usw. (*1)
- * Erkennung der Position eines eindringenden Objekts, die 4 unabhängige Ausgänge für PTZ-Kontrolle aktivieren kann
- * Flexible und einfache Einrichtung des erforderlichen Erfassungsbereichs
- * Eingebaute Heizung (-40 - +60 °C)
- * Analoger (potenzialfreier Kontakt) Ausgang und IP-Verbindung
- * Wählbare Zonenmuster für PTZ-Kamerakontrolle mit der IP-Verbindung (*1)

*1: Der Redscan Manager, optionale Einrichtungs-Software, bietet diese Funktionen.

REDSAN ist ein Umgebungssensor, der unter Verwendung von Laserstrahlen eine Konfiguration einer kreisförmigen Erfassungsumgebung von 30 m Radius bei 190 Grad ermöglicht. REDSCAN erfasst Zielobjekte, indem Laserstrahlen zum Objekt ausgesendet werden. Anschließend wird die Zeit gemessen, bis der Strahl reflektiert und zum Detektor zurückgeworfen wurde. Es sind drei Modi zur Erfassung von eindringenden Objekten verfügbar. Horizontaler Erfassungsbereich 1, Horizontaler Erfassungsbereich 2 und Vertikaler Erfassungsbereich. Die Erfassungsbereiche werden jeweils mit einem eigenem Erfassungsalgorithmus konfiguriert.

1 EINLEITUNG

1-1 HINWEISE VOR DER INBETRIEBNAHME

- Bitte lesen Sie die vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät installieren.
- In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Arten von Warnhinweisen verwendet. Diese Hinweise enthalten wichtige Informationen für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts und helfen auf diese Weise sicherzustellen, dass Personen nicht verletzt und Geräte nicht beschädigt werden. Nachstehend finden Sie eine Beschreibung der Warnhinweise. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie sich mit den Inhalten dieser Warnhinweise vertraut gemacht haben, bevor Sie den Rest dieser Bedienungsanleitung lesen.

 Warnung	Wenn Sie die in diesen Warnhinweisen gegebenen Anleitungen nicht befolgen, kann dies Leib und Leben von Personen schädigen.
 Vorsicht	Wenn Sie die in diesen Hinweisen gegebenen Anleitungen nicht befolgen, kann dies zu Verletzungen von Personen und Gegenständen führen.

-  Dieses Symbol weist auf ein Verbot hin. Die Aktion, auf die sich das Verbot bezieht, wird in bzw. neben der Abbildung angegeben.
-  Dieses Symbol weist darauf in, dass eine bestimmte Maßnahme ergriffen oder Anleitung befolgt werden muss.

⚠️ Warnung

Setzen Sie dieses Produkt ausschließlich zum Zwecke der Erfassung bewegter Objekte wie Personen und Fahrzeuge ein. Verwenden Sie das Produkt nicht, um damit Schließanlagen usw. zu steuern, da dadurch Unfälle verursacht werden können.	⊘
Berühren Sie weder die Basis der Einheit, noch die stromführenden Endkomponenten mit feuchten oder nassen Händen (oder wenn das Gerät aufgrund von Regen oder feuchter Witterung nass geworden ist). Dies kann zu einem Stromschlag führen.	⚠️
Versuchen Sie in keinem Fall, das Gerät auseinanderzubauen oder selbstständig zu reparieren. Dies zu einem Brand führen oder das Gerät beschädigen.	⊘
Achten Sie darauf, dass die auf den Endgeräten angegebenen Werte für die Spannung und die Strombelastung nie überschritten wird. Dies zu einem Brand führen oder das Gerät beschädigen.	⊘
Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie die Kabel anschließen.	⚠️
Überprüfen Sie nach der Montage die Signalnamen der einzelnen Endgeräte, um sicherzustellen, dass die Verdrahtung ordnungsgemäß ausgeführt wurde.	⚠️
Wenn Sie einen im Handel erhältlichen Schaltregler verwenden, stellen Sie sicher, dass dieser mit einem Schutzleiteranschluss ordnungsgemäß geerdet ist.	⚠️
Halten Sie das Hauptgerät sicher fest, wenn Sie es einbauen oder warten. Achten Sie darauf, dass das Produkt nicht versehentlich mit anderen Gegenständen zusammenstößt oder fallen gelassen wird.	⚠️
Das Produkt kann keine Objekte erfassen, die sich im toten Winkel des Laserscans befinden. Setzen Sie das Produkt nicht für Aufgaben ein, bei denen es unmöglich ist, den gesamten abzudeckenden Bereich zu erfassen.	⊘
Beachten Sie, dass das Gerät in ungünstigen Umgebungen, beispielsweise bei großer Helligkeit, elektrischem Rauschen oder mechanischen Vibrationen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, und dann unerwartete Ausgaben liefert oder fälschlicherweise Bewegungen erfasst.	⚠️

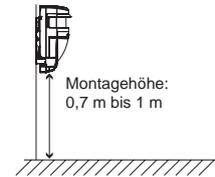
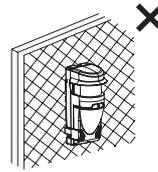
⚠️ Vorsicht

Werden andere Regler, Geräteanpassungen oder Verfahren verwendet als die in dem vorliegenden Handbuch beschriebenen, kann dies zur Freisetzung potentiell gefährlicher Strahlung führen.	⚠️
Bitte reinigen und warten Sie das Gerät in regelmäßigen Zeitabständen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sollte eine Prüfung im Rahmen dieser regelmäßigen Wartung ergeben, dass eine Störung vorliegt, sehen Sie von einem weiteren betrieb des Geräts ab.	⚠️
Bitte folgen Sie den lokal geltenden verbindlichen Regelungen zur Müllentsorgung, wenn Sie das Produkt entsorgen.	⚠️
Dieses Gerät wurde dazu konzipiert, eindringende Personen bzw. Objekte zu erfassen. Das Gerät als solches ist nicht in der Lage, Diebstahl, Katastrophen oder Unfälle zu verhindern. Der Hersteller des Geräts kann in keinem Fall für Schäden am Eigentum des Benutzers haftbar gemacht werden, die aus Diebstahl, Katastrophen oder Unfällen erwachsen.	

1-2 VORSICHTSMAßNAHMEN

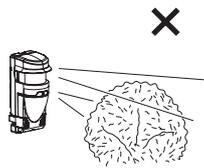
Montieren Sie das Produkt ausschließlich auf einer festen Oberfläche.

Wenn als Erfassungsmodus horizontaler Erfassungsbereich ausgewählt wird, muss bei der Montage die empfohlene Installationshöhe beachtet werden, damit eindringende Objekte erkannt werden können.



Montieren Sie das Gerät so, dass die Erfassung nicht durch hohes Gras oder Äste, die sich im Wind bewegen, beeinträchtigt bzw. verfälscht wird.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht so montiert ist, dass es Hitze, Vibrationen oder Stößen ausgesetzt ist, die den angegebenen Grenzwert überschreiten.



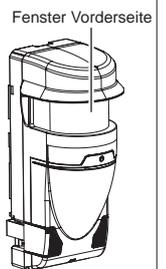
Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Lösungsmitteldämpfen oder korrodierenden Gasen.

Verwenden Sie das Produkt nicht in Umgebungen, in denen Ölschwaden das Fenster des Detektors verschmutzen können, was zu Erfassungsfehlern und Korrosion führen kann, die den Betrieb des Geräts beeinträchtigen.

Das Symbol "X" weist auf verboten Aktionen hin.

Produktreinigung

Reinigen Sie das vordere Glas regelmäßig mit einem feuchten Tuch. Wenn das vordere Glas verschmiert ist, kann der Erfassungsbereich aufgrund der verringerten Lasersensitivität eingeschränkt sein. Darüber hinaus kann eine starke Verschmutzung des Glases zu Erfassungsfehlern führen.



Informationen zur Lasersicherheit

Dieses Produkt entspricht der Class 1-Kategorie des Sicherheitsstandards.

Mittlere Leistung : Max. 0,015 mW (AEL)
 Wellenlänge : 905 nm
 Impulsbreite : 4 ns
 Emissionsperiode : 36 µs
 Standard : IEC60825-1

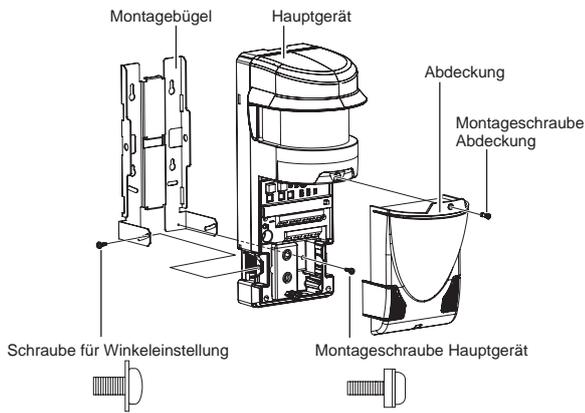
Class 1 des Sicherheitsstandards für Lasergeräte bedeutet, dass die Sicherheit der Laserprodukte dieser Klasse unter normalen Betriebsbedingungen garantiert ist, wobei normale Betriebsbedingungen als vorhersagbare Betriebsbedingungen definiert sind. Dieses Produkt hat eine Markierung, dass es sich um ein Lasergerät handelt. Es sind keine weiteren Sicherheitsmaßnahmen notwendig.

Complies with 21 CFR 1040.10 and 1040.11 except for deviations pursuant to Laser Notice No.50, dated June 24, 2007.

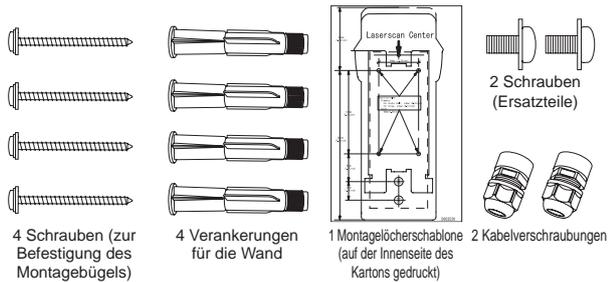
Class 1-Laserprodukt

Richten Sie Ihren Blick nie direkt in den Laserstrahl.

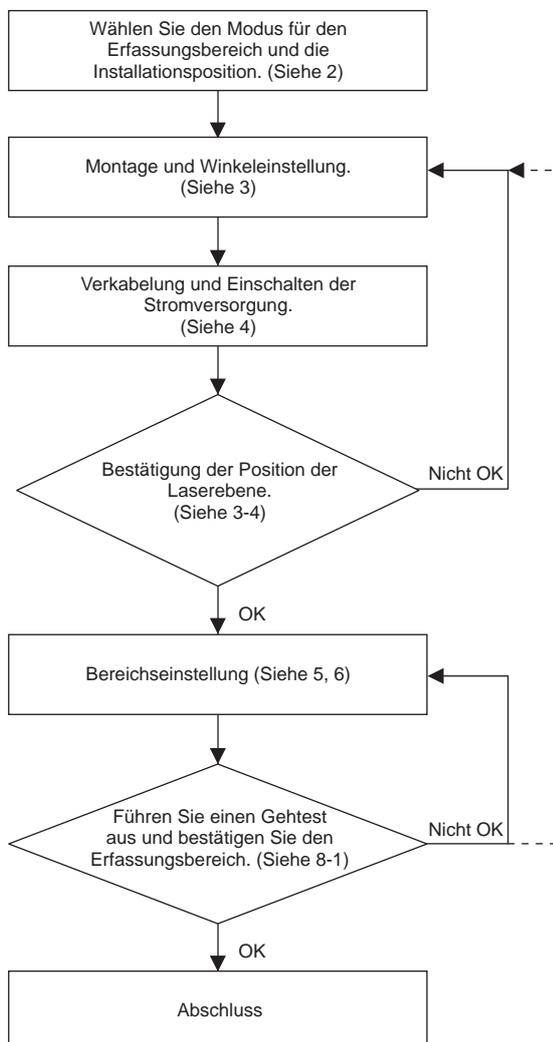
1-3 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILE



Zubehör >>



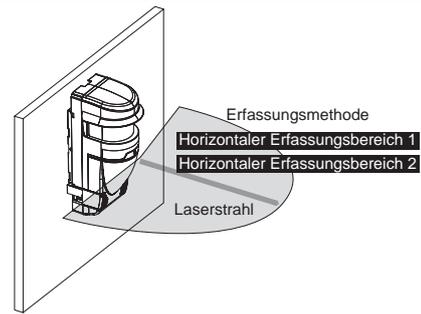
1-4 ARBEITSABLAUF DER INSTALLATION



2 INSTALLATIONSVERFAHREN UND ERFASSUNGSBEREICHE

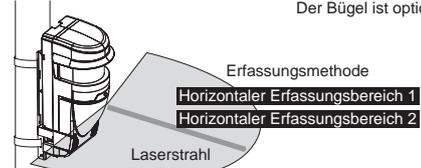
2-1 MONTAGEARTEN

Wandmontage



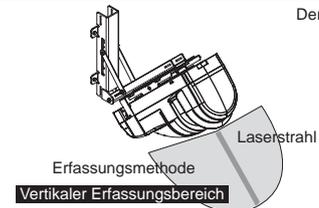
Sockelmontage

Der Bügel ist optionales Zubehör.



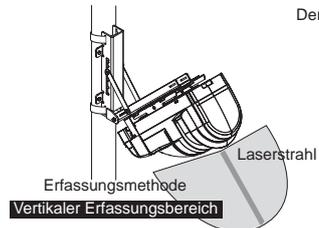
Winkelwandmontage

Der Bügel ist optionales Zubehör.

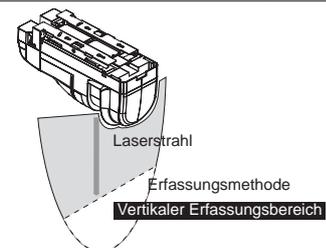


Winkelsockelmontage

Der Bügel ist optionales Zubehör.

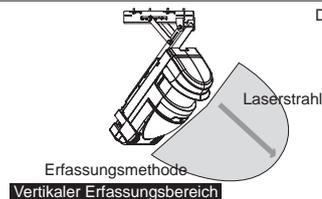


Deckenmontage



Winkeldeckenmontage

Der Bügel ist optionales Zubehör.



2-2 ERFASSUNGSMETHODEN

Das Erfassungsverfahren umfasst drei Modi für den Betrieb
 Horizontaler Erfassungsbereich 1, Horizontaler Erfassungsbereich 2 und Vertikaler Erfassungsbereich.

- Horizontaler Erfassungsbereich 1 H1 H2 V

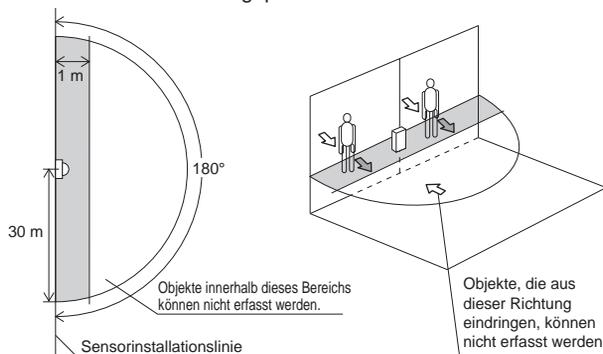
Dieser Modus ermöglicht eine kreisförmige Erfassungsumgebung in horizontaler Ausdehnung mit einem maximalen Radius von 30 m bei einem Streuwinkel von 180 Grad und einer Breite von 1 m (*1). Dieser Modus erfasst eindringende Objekte, deren Bewegung auf der Rückseite des Sensors bzw. an einer Position innerhalb von 1 m (*1) von der Sensorinstallationslinie beginnt, und die sich in Richtung der Vorderseite des Sensors bewegen.

Redscan erzeugt die Alarmausgabe 1 Minute (*1) nach der ersten Erfassung und so lange, wie sich das erfasste Objekt im Erfassungsbereich befindet.

Vorsicht>>

In diesem Modus können jedoch keine Objekte erfasst werden, die sich weiter als 1 m (*1) entfernt von der Sensorinstallationslinie befinden.

*1: Mit dem Redscan Manager, optionaler Einrichtungs-Software, können diese Werte angepasst werden.



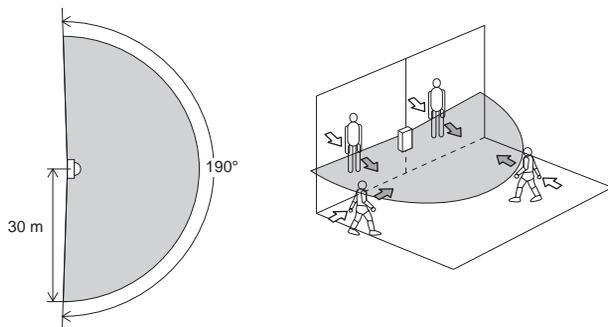
- Horizontaler Erfassungsbereich 2 H1 H2 V

Dieser Modus ermöglicht eine kreisförmige Erfassungsumgebung in horizontaler Ausdehnung mit einem maximalen Radius von 30 m bei einem Streuwinkel von 190 Grad.

In diesem Modus werden eindringende Objekte aus allen Richtungen erkannt.

Redscan erzeugt die Alarmausgabe 1 Minute (*1) nach der ersten Erfassung und so lange, wie sich das erfasste Objekt im Erfassungsbereich befindet.

*1: Mit dem Redscan Manager, optionaler Einrichtungs-Software, kann dieser Wert angepasst werden.



- Vertikaler Erfassungsbereich H1 H2 V

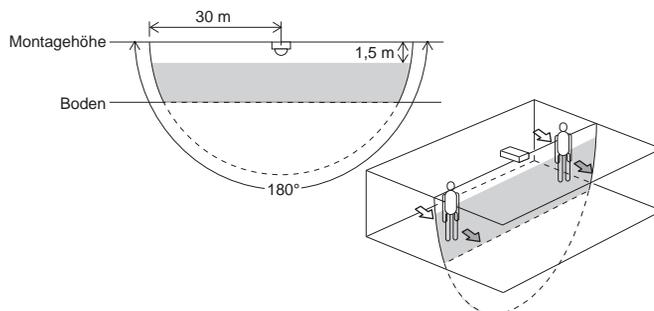
Dieser Modus ermöglicht eine kreisförmige Erfassungsumgebung in vertikaler Ausdehnung mit einem maximalen Radius von 30 m bei einem Streuwinkel von 180 Grad.

In diesem Modus entsteht ein Bereich, in dem keine Erfassung stattfindet, der sich 1,5 m (*1) direkt vor der Einheit befindet, um Fehlalarme durch Vögel oder Objekte in der direkten Nähe der Einheit auszuschließen.

Die empfohlene Installationshöhe beträgt 4 m bis 15 m.

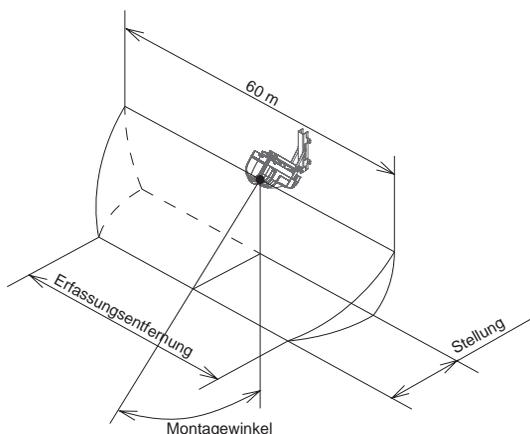
In diesem Modus werden Objekte erfasst, die den Erfassungsbereich durchqueren.

*1: Mit der Redscan Manager Software kann dieser Wert angepasst werden oder der Bereich, in dem keine Erfassung stattfindet, für besondere Anwendungen aufgehoben werden.



- Vertikaler Erfassungsbereich bei Winkelmontage des Geräts H1 H2 V

Wenn Sie das Produkt mit dem optionalen verstellbaren Winkelmontagebügel aufgestellt haben, richtet sich der Erfassungswinkel wie unten dargestellt nach der Aufstellhöhe und -winkel.



Beziehung zwischen "Erfassungsentfernung" und Montagehöhe und Montagewinkel. Siehe das obige Diagramm.

		Montagewinkel			
		0°	30°	45°	
Montagehöhe	4 m	Stellung	0	2,3	4,0
		Erfassungsentfernung	Gehen	59	59
	Kriechen		57	55	53
	8 m	Stellung	0	4,6	8,0
		Erfassungsentfernung	Gehen	58	57
	Kriechen		53	51	48
12 m	Stellung	0	6,9	12,0	
	Erfassungsentfernung	Gehen	55	53	49
Kriechen		50	48	46	

Einheit: m

Hinweis>>

Eine laufende Person kann möglicherweise nicht erfasst werden, wenn der Montagewinkel 0 Grad beträgt.

2-3 ANLEITUNG ZUR EINSTELLUNG DES BEREICHS

Für die Festlegung des Bereichs sind die beiden Modi Manuell und Automatisch verfügbar.

Wenn der Bereich im Modus Automatisch festgelegt wird, sind die beiden Optionen P1 und P2 verfügbar.

Die Einrichtungsverfahren in beiden Modi richten sich danach, ob als Erfassungsmethode Horizontaler Erfassungsbereich 1, Horizontaler Erfassungsbereich 2 oder Vertikaler Erfassungsbereich ausgewählt wird.

- Horizontaler Erfassungsbereich 1/Horizontaler Erfassungsbereich 2

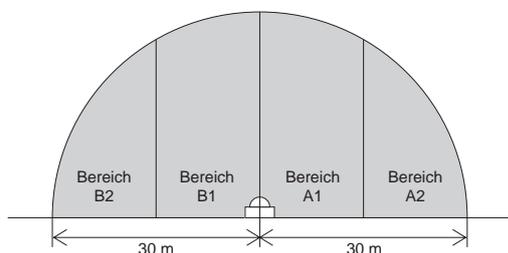
Manuell

In diesem Modus ist der kreisförmige Erfassungsbereich durch die folgenden Drehschalter festgelegt.

Mit dem Drehschalter für die Grobausrichtung kann der Radius in Schritten von 2 m zwischen 0 und 30 m eingestellt werden. Anschließend kann mit dem Schieberegler für die Feineinstellung der Radius im Größenbereich von +/- 1 m nachjustiert werden.

Der Erfassungsbereich ist in Bereich A und Bereich B unterteilt, für die unabhängig voneinander der Radius festgelegt werden kann. Die Bereiche sind in Bereichshälften A1 und A2 bzw. B1 und B2 unterteilt.

 : Erfassungsbereich



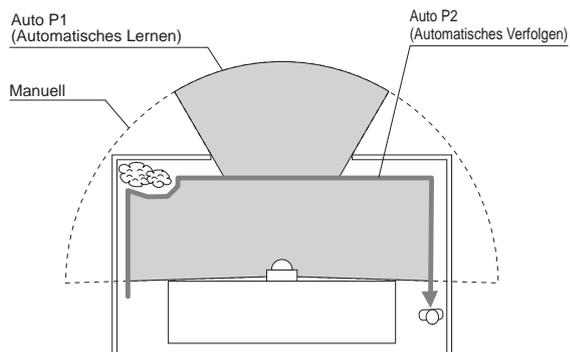
Automatisch

P1 Automatisches Lernen

Dies ist der Bereich, festgelegt durch die Drehschalter für die Grobausrichtung und fein eingestellt durch die Schieberegler, den der Sensor automatisch erlernt.

P2 Automatische Verfolgung

Dies ist der Bereich, festgelegt durch die Drehschalter für die Grobausrichtung und fein eingestellt durch die Schieberegler, den der Sensor durch Abschreiten durch eine Person erlernt.



- Vertikaler Erfassungsbereich

Manuell

Der vertikale Erfassungsbereich ist im Modus Manuell nicht verfügbar. Aktivieren Sie für den vertikalen Erfassungsbereich den Modus Automatisch.

Automatisch

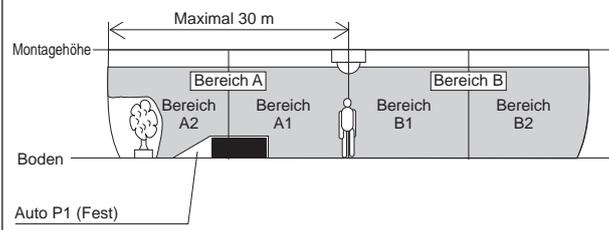
P1 Fester Erfassungsbereich

Der Erfassungsbereich ist durch die "EINSTELLUNG" des Bereichs und durch die Einstellungen der Parameter Größe und Versatz festgelegt. Redscan ignoriert "Störungen" im Bodenbereich, die vom Gras oder geringfügigen Veränderungen des Bodens verursacht werden.

P2 Adaptiver Erfassungsbereich

Wenn sich ein Objekt wie beispielsweise Schnee im Erfassungsbereich befindet, erstellt Redscan den Erfassungsbereich um das Objekt herum erneut. In gleicher Weise kann Redscan bei einem Loch im Schnee den Erfassungsbereich erneut erstellen, um das Loch miteinzuschließen. Dieser automatische adaptive Erfassungsbereich hat einen vorgegebenen Wert von +/- 1m. (*1)

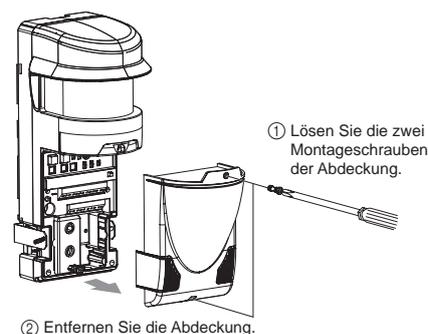
*1: Mit dem Redscan Manager, optionaler Einrichtungs-Software, kann dieser Wert angepasst werden.



3 INSTALLATION UND WINKLEINSTELLUNG

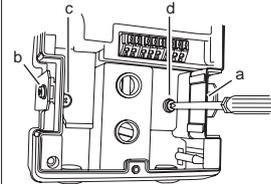
3-1 WANDMONTAGE ODER DECKENMONTAGE

- 1 Entfernen Sie die Abdeckung von dem Hauptgerät.



2 Entfernen Sie den Montagebügel von dem Hauptgerät.

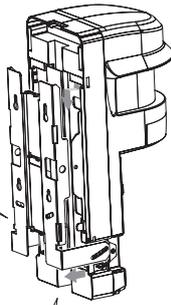
① Lösen Sie alle vier Befestigungsschrauben.



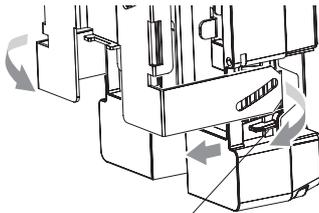
Schrauben a und b für die Winkeleinstellung
Montageschrauben c und d für das Hauptgerät



② Bewegen Sie den Montagebügel.

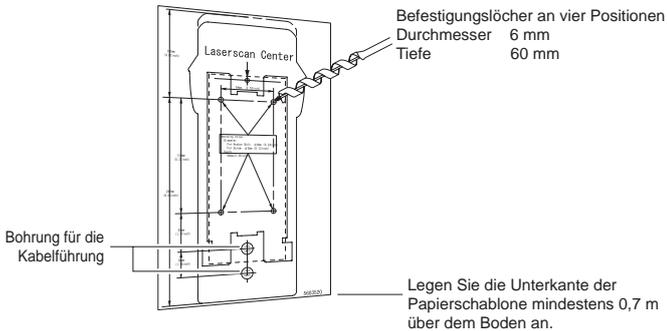


③ Entfernen Sie den Montagebügel, indem Sie ihn über den Stopper ziehen, während Sie die Unterseite des Montagebügels leicht nach außen öffnen.

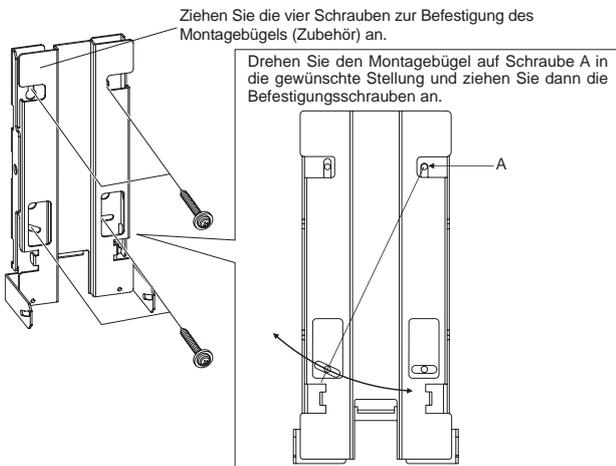


Fallsicherung für das Hauptgerät

3 Befestigen Sie die Montagelöcherschablone (Zubehör) an der Wand oder der Decke und bohren Sie vier Montagelöcher. Bohren Sie bei Bedarf zwei Löcher für die Kabelführung. Setzen Sie die Ankerschraube (Zubehör) in die Montagebohrungen ein.



4 Befestigen Sie den Montagebügel an der Wand oder der Decke.

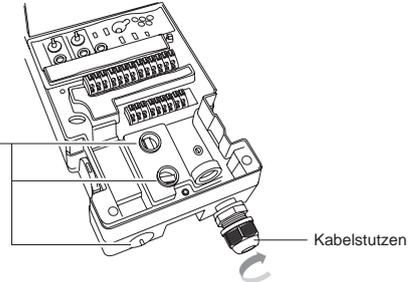


Vorsicht>>

Wenn Sie das Gerät an der Wand montieren, befestigen Sie den Montagebügel parallel zum Boden. Wenn der Montagebügel schief befestigt wird, kann der Laserstrahl nicht parallel zum Boden emittiert werden. Dies kann dazu führen, dass eindringende Objekte bzw. Personen nicht ordnungsgemäß erfasst werden können. Bei einem Erfassungsbereich von 30 m führt bereits eine Neigung von 1 Grad zu einer Abweichung von 0,5 m.

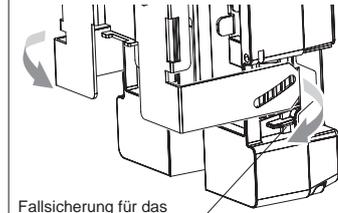
5 Befestigen Sie den Kabelstutzen.

Stellen Sie sicher, dass nicht verwendete Kabelführungslöcher mit Verschlusskappen gesichert sind.



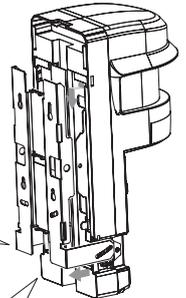
6 Montieren Sie das Hauptgerät und befestigen Sie es an dem Montagebügel.

① Befestigen Sie das Hauptgerät, indem Sie es über den Stopper ziehen, während Sie die Unterseite des Montagebügels leicht nach außen öffnen.



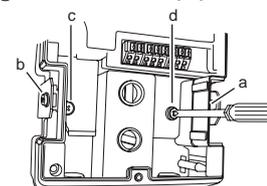
Fallsicherung für das Hauptgerät

② Legen Sie das obere Bauteil ein.



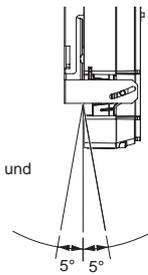
③ Ziehen Sie alle vier Befestigungsschrauben an.

Stellen Sie den Winkel des Detektors ein, bevor Sie die Schrauben a und b anziehen.



Schrauben a und b für die Winkeleinstellung

Montageschrauben c und d für das Hauptgerät

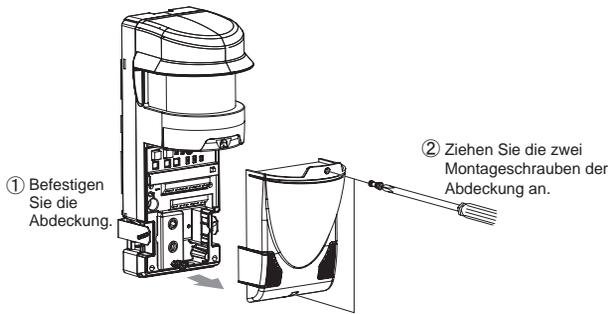


7 Schließen Sie die Kabel an der Anschlussleiste an (s. Abschnitt "4-1").

8 Es wird empfohlen, die optionale Laserbereich-Kontrolle (LAC-1) zu verwenden, um den Montagewinkel so anzupassen, dass der erforderliche Erfassungsbereich erreicht wird. (Siehe 3-4)

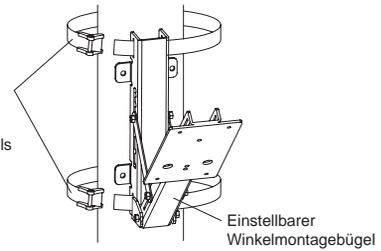
9 Lesen Sie die Kapitel 5, 6 und 7, führen Sie die benötigten Einstellungen durch, und stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß arbeitet.

- 10** Wenn die Einstellungen vorgenommen und das Gerät auf ordnungsgemäßen Betrieb überprüft wurden, ist die Montage abgeschlossen. Befestigen Sie nun wieder die Abdeckung.



Sockel

Edelstahlschelle (im Lieferumfang des einstellbaren Winkelmontagebügels enthalten)



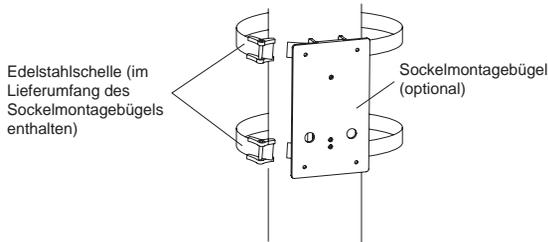
Einstellbarer Winkelmontagebügel

Hinweis>>

Detailinformationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Lieferumfang des verstellbaren Winkelmontagebügels.

3-2 SOCKELMONTAGE

Wenn Sie das Gerät auf einem Sockel montieren, verwenden Sie den optionalen Sockelmontagebügel (RLS-PB).



Edelstahlschelle (im Lieferumfang des Sockelmontagebügels enthalten)

Sockelmontagebügel (optional)

Hinweis>>

Detailinformationen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Lieferumfang des Sockelmontagekits.

3-3 WINKELWAND-, WINKELDECKEN- ODER WINKELSOCKELMONTAGE

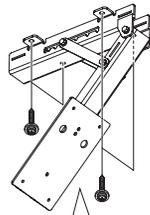
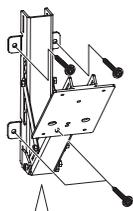
Wenn Sie das Gerät in einem Winkel zur Wand, Decke oder zum Sockel montieren, verwenden Sie den optionalen beweglichen Sockelmontagebügel (RLS-SB).

Bemerkung>>

Die Montagelöcher für den verstellbaren Winkelmontagebügel sind mit entsprechenden Montagelöchern im Hauptgerät ausgerichtet, die auf der Montagelöcher- schablone angegeben sind.

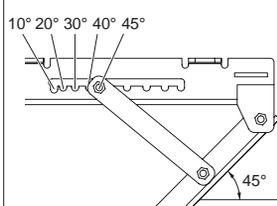
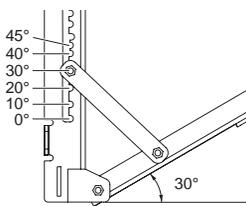
Wand

Decke



Der Winkel wird über die Position des Bolzens geregelt.

Der Winkel wird über die Position des Bolzens geregelt.

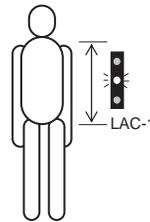


3-4 BESTÄTIGUNG DER POSITION DER LASEREBENE

Es wird empfohlen, die optionale Laserbereich-Kontrolle (LAC-1) zu verwenden, um die Position der Laserebene zu bestätigen.

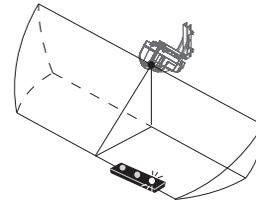
- Horizontaler Erfassungsbereich

Stellen Sie sicher, dass der Laserstrahl ein menschliches Zielobjekt im gesamten Erfassungsbereich zwischen Schulter und Hüftbereich erfasst und beachten Sie, dass der Bodenbereich möglicherweise nicht eben ist.



- Vertikaler Erfassungsbereich

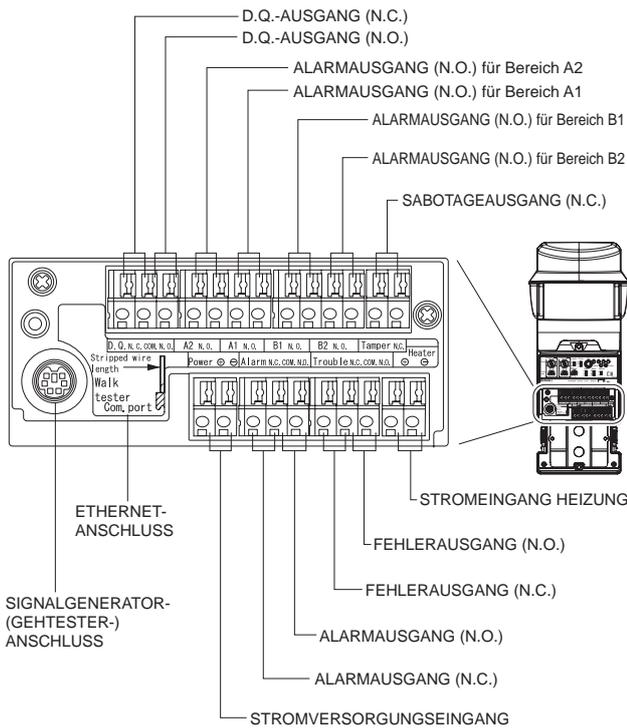
Stellen Sie den Montagewinkel so ein, dass der Laserstrahl den Boden in der erforderlichen Position trifft.



Hinweis>>

Detailinformationen finden Sie in der LAC-1 Bedienungsanleitung.

4-1 VERKABELUNG

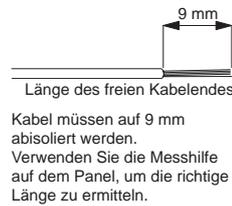


*1: TAMPER-Anschlüsse (Sabotageanschlüsse) zum Anschluss an eine 24-Stunden-Überwachungsschleife.

Stromkabel sollten die folgenden Längen nicht überschreiten.

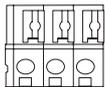
KABELSTÄRKE	Sensor		Heizung
	24 V DC	24 V AC	24 V AC/DC
AWG20 (0,52 mm ²)	120	60	80
AWG18 (0,83 mm ²)	200	100	130

m

**Vorsicht>>**

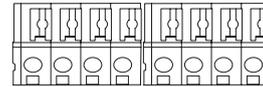
Die Stromversorgung für die Heizung ist von der Stromversorgung für Redscan unabhängig. Wenn Redscan und die Heizung die gleiche Stromversorgung haben, stellen Sie sicher, dass beide mit genügend Strom versorgt werden. Siehe 9-1 Angaben für die erforderliche Stromversorgung.

4-2 SIGNALAUSGANG

- D.Q.-Ausgang

D. Q. N. C. COM. N. O.

Der für REDSCAN verwendete Algorithmus ermöglicht eine Erfassung eindringender Objekte auch bei Nebel. Bei extremen Bedingungen, beispielsweise bei starkem Regen, dichtem Nebel oder Schneestürmen wird zusätzlich zur Unterstützung der Erfassung der D.Q.-Ausgang für den Ausschluss von Teilbereichen (Environmental DisQualification) aktiviert. Am Ende dieses Handbuchs finden Sie ein Anschlussbeispiel.

- Alarmausgang

A2 N. O. A1 N. O. B1 N. O. B2 N. O.

Wenn ein Eindringen eines Objekts bzw. einer Person erfasst wurde, gibt das Gerät einen Alarmruf aus, wobei der allgemeine Bereich (Bereich A1, A2, B1 oder B2) spezifiziert wird, in dem das Objekt erfasst wurde.

Wenn das Gerät zusammen mit einem CCTV-Überwachungssystem mit einer PTZ-Kamera eingesetzt wird, können mit diesem Produkt Eindringlinge zu einem sehr frühen Zeitpunkt erkannt werden.

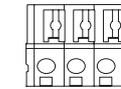
- Sabotageausgang (Tamper)

Tamper N. C.

Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn die Abdeckung des Geräts entfernt wird.

- Fehlerausgang

Trouble N. C. COM. N. O.

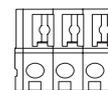


Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn ein Fehler in Zusammenhang mit dem Sensor auftritt.

Bezeichnung	Funktion
Abdecküberwachung (Antimasking)	Wird aktiviert, wenn vor dem Sensor ein Hindernis positioniert wurde, das den Erfassungsbereich verdecken soll. Nach dem Entfernen solcher Hindernisse wird der Ausgang zurückgesetzt.
Drehsicherung	Wird aktiviert, wenn sich der Erfassungsbereich nach einer weiten Drehung des Geräts signifikant ändert. Nicht zutreffend im manuellen Modus.
Verschmutzung des Glases	Wird aktiviert, wenn eine starke Verschmutzung des vorderen Glases zu Erfassungsfehlern führen kann. Reinigen Sie das vordere Glas mit einem feuchten Tuch.
Sensorfehler	Wird aktiviert, wenn der Sensor beim Selbsttest einen Fehler feststellt.

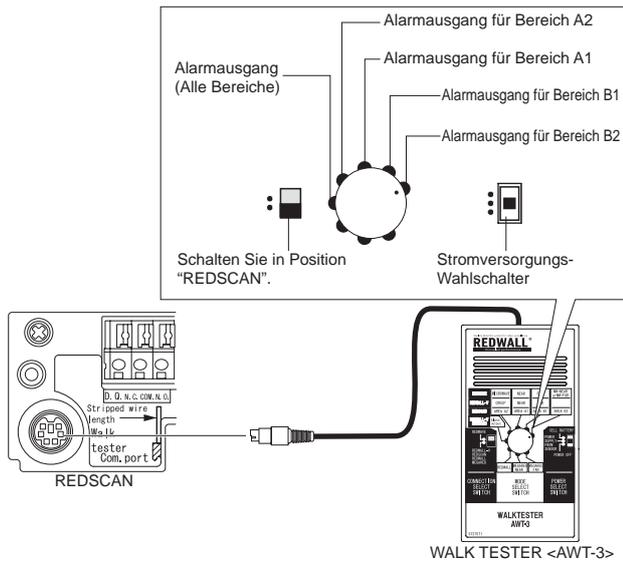
- Alarmausgang

Alarm N. C. COM. N. O.



Der Alarmausgang wird aktiviert, wenn ein Eindringling in einem der Teilbereich (Bereich A1, A2, B1 oder B2) erfasst wird.

4-3 ANSCHLUSS DES SIGNALGENERATORS (GEHTESTERS)



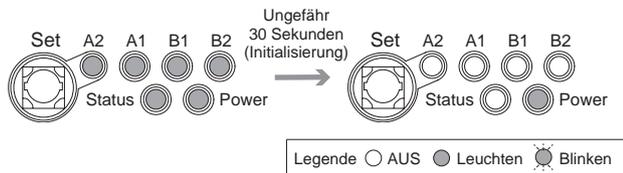
- 1 Wenn Sie nach dem Einstecken des Kabels in den Signalgenerator (Gehtester) den Stromversorgungs-Wahlschalter einschalten, ertönt ein ununterbrochener Piepton.
- 2 Das akustische Signal wird lauter und wird eine längere Zeit gehalten, wenn ein Eindringling erfasst wird.

4-4 EINSCHALTEN

Power



Schließen Sie den Stromeingang an eine 24 V-Wechselstromquelle an.
 Wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird, leuchten die LEDs (A1, A2, B1, B2, Status bzw. Power) etwa 30 Sekunden lang auf und erlöschen dann.
 In dieser Zeit wird REDSCAN initialisiert.
 Die mit "Power" gekennzeichnete Hauptstrom-LED leuchtet, solange das Gerät eingeschaltet ist.



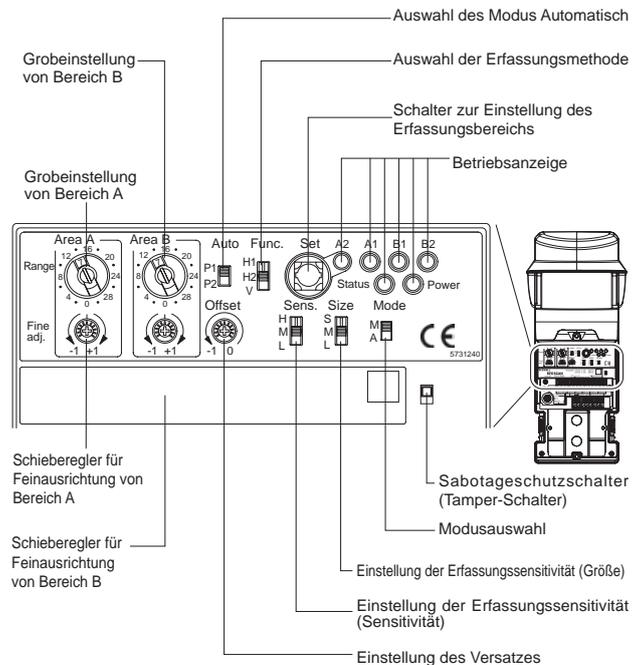
4-5 STROMEINGANG HEIZUNG

Heizer

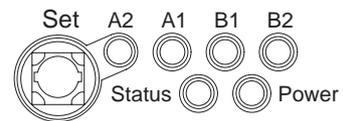


Schließen Sie den Stromeingang der Heizung an eine 24 V-Wechselstromquelle an, um die Heizung zu verwenden.
 Die Heizung wird über einen Thermostatschalter gesteuert, der sich bei ca. 5 °C einschaltet und bei ca. 18 °C wieder ausschaltet.

4-6 ANORDNUNG DER SCHALTER



4-7 LED-FUNKTIONEN



- Im Normalbetrieb

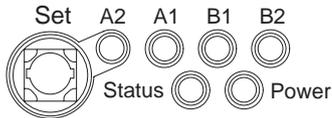
Symbol	Farbe	DETEKTORSTATUS
A2	Rot	Alarmausgang für Bereich A2
A1	Rot	Alarmausgang für Bereich A1
B1	Rot	Alarmausgang für Bereich B1
B2	Rot	Alarmausgang für Bereich B2
Status	Gelb	Leuchtet während der automatischen Einrichtung der Einheit. (Während des normalen Betriebs aus.)
Power	Grün	Leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

- Im Fehlerfall

Status	A2	A1	B1	B2	Status	Power
D.Q.						
Abdecküberwachung (Antimasking)						
Drehsicherung						
Verschmutzung des Glases						
Sensorfehler	Fehler 1					
	Fehler 2					
	Fehler 3					
	Fehler 4					
	Fehler 5					

Legende AUS Leuchten Blinken

4-8 INITIALISIERUNG FABRIKVORGABE



Sie können den Sensor mit dem folgenden Verfahren auf die Fabrikvorgabe (IP ADRESSE 192.168.0.126) zurücksetzen

- Schalten Sie die Stromversorgung ein und halten Sie den Schalter "Einstellung" 20 Sekunden lang eingedrückt.
- Halten Sie den Schalter eingedrückt, bis die grüne Stromversorgungs-LED erloschen ist.
- Nur die Statusanzeige leuchtet während der Initialisierung.
- Wenn ALLE Anzeigen erloschen sind, schalten Sie Redscan aus und wieder ein.

5 FESTLEGEN DER HORIZONTALEN ERFASSUNGSBEREICHE 1 UND 2

5-1 WAHLSCHALTER FÜR BETRIEBSART

- Auswahl der Erfassungsmethode

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Wählen Sie über den Wahlschalter für die Betriebsart die gewünschte Erfassungsmethode aus.

Funktion	WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION
H1	H1	Wählt den Modus Horizontaler Erfassungsbereich 1.
H2	H2	Wählt den Modus Horizontaler Erfassungsbereich 2. (Fabrikvorgabe)
V	V	—

- Auswahl der Methode zur Einstellung des Bereichs

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Wählen Sie über den Wahlschalter für die Erfassungsmethode die gewünschte Erfassungsmethode aus.

Modus	WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION
M	M	Wählt die Einstellung Manuell.
A	A	Wählt die Einstellung Automatisch. (Fabrikvorgabe)

- Auswahl des Modus Automatisch

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Wählen Sie über den Wahlschalter den automatischen Modus aus.

Auto	WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION
P1	P1	Aktiviert das automatische Lernen. (Fabrikvorgabe)
P2	P2	Aktiviert die automatische Verfolgung.

- Auswahl der Erfassungssensitivität

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Legen Sie die Erfassungssensitivität über den Schalter für die Zielgröße und den Schalter für die Sensitivität gemäß der folgenden Tabelle fest.

WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION	
S	Ungefähr 150 mm oder mehr	Dieser Schalter gibt die Breite der zu erkennenden Zielobjekte an.
M	Ungefähr 300 mm oder mehr (Fabrikvorgabe)	
L	Ungefähr 1.000 mm oder mehr	
H	Ungefähr 500 mm oder mehr	Mit diesem Schalter wird der Abstand festgelegt, den ein Objekt zurücklegen muss, bevor es als eindringendes Objekt gesehen wird.
M	Ungefähr 1.000 mm oder mehr (Fabrikvorgabe)	
L	Ungefähr 2.000 mm oder mehr	



MANUELLE EINSTELLUNG DES HORIZONTALEN ERFASSUNGSBEREICHS

5-2

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

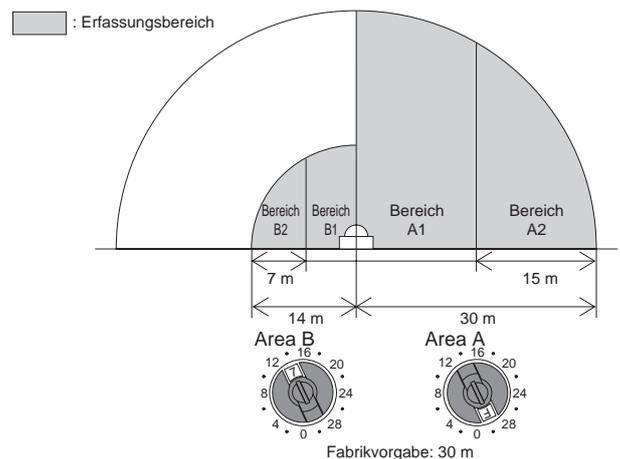
Kreisförmige Erfassungsbereiche werden über den Drehschalter für die Grobausrichtung und die Schieberegler für die Feineinstellung festgelegt.

- Drehschalter für die Grobausrichtung

Sie können den Radius in Schritten von 2 m zwischen 0 und 30 m einstellen.

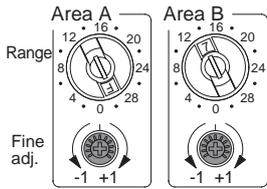
Wenn Sie den Drehschalter für die Grobausrichtung auf 0 m einstellen, wird der Erfassungsbereich gelöscht.

Beispiel: Wenn Sie für Bereich A eine Erfassungsdistanz von 30 m und für Bereich B eine Erfassungsdistanz von 14 m einstellen, wenn der Radius 30 m oder mehr ohne Hindernisse im Erfassungsbereich beträgt, ergeben sich die folgenden Erfassungsbereiche.



- Schieberegler für Feinausrichtung

Dieser Schieberegler dient der Feineinstellung des Werts, den Sie mit dem Drehschalter für die Grobausrichtung festgelegt haben, im Bereich von +/- 1 m bei 0 bis 30 m (maximal).



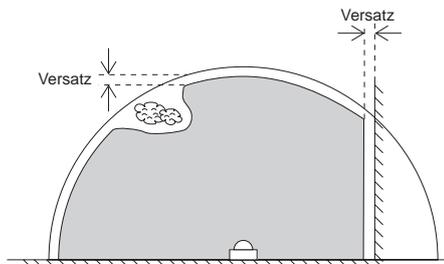
Einstellung durch Grobausrichtung	Durch Feineinstellung verfügbarer Bereich
Wenn 0 m eingestellt ist	0 bis +1 m (-1 bis 0 m ist auf der Skala nicht verfügbar)
Wenn 2 bis 28 m eingestellt ist	±1 m
Wenn 30 m eingestellt ist	-1 bis 0 m (0 bis +1 m ist auf der Skala nicht verfügbar)

- Einstellung des Versatzes

Sie können den festgelegten Erfassungsbereich mit dem Schieberegler für den Versatz verkleinern. Verwenden Sie diese Anpassungsfunktion, wenn sich im Wind bewegendes Gras oder Äste in dem aktuelle festgelegten Bereich bei der Erfassung nicht berücksichtigt werden sollen.

Sie können die Grenze für einen Erfassungsbereich nach Innen (in Richtung auf den Sensor) um 0 bis -1 m verschieben. Die empfohlene Einstellung beträgt minimal 10 cm.

Offset



5-3 STARTEN DES SICHERHEITSPROGRAMMS IM MANUELLEN MODUS

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Mit über den Moduswählschalter die Option für den manuellen Betrieb gewählt wird, wird nach dem Einschalten des Geräts der Sicherheitsschutz im manuellen Modus gestartet.

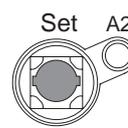
Vorsicht>>

Im manuellen Modus können Hindernisse im Erfassungsbereich einen Fehlalarm auslösen. Wenn sich Hindernisse im Erfassungsbereich befinden, immer den automatischen Modus verwenden.

5-4 AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DES HORIZONTALERFASSUNGSBEREICHS

- Funktion des Einstellungsschalters für den Erfassungsbereich

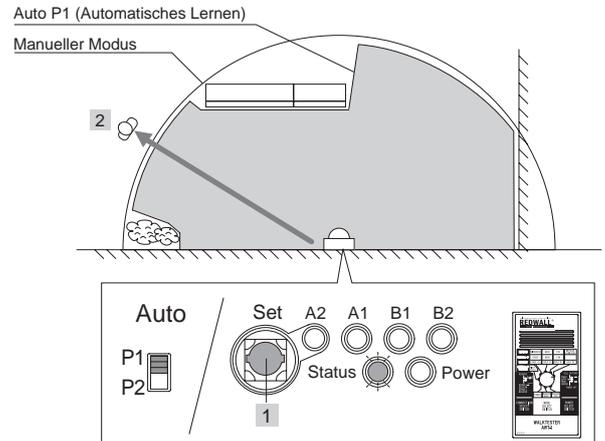
H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch



Mit diesem Schalter kann die automatische Funktion für eine der ausgewählten Optionen P1 oder P2 gestartet werden.

- Einstellen von P1 für das automatische Lernen

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch



Betrieb	Statusanzeige	Zeit	REDSKAN-Aktion/Signalgeneratorantwort
1 Halten Sie den Einstellungsschalter für den Erfassungsbereich eine Sekunde lang gedrückt.	Beginnt zu blinken	1 Sekunde lang	Tonhöhe des Signalgenerators ändert sich 2 Sekunden lang
2 Erfassungsbereich wird verlassen	Blinken (*1)	15 Sekunden lang	—
—	Schnelles Blinken (*2)	10 Sekunden lang	Überprüfung des Erfassungsbereiches wird durchgeführt
—	ON (EIN)	15 Sekunden lang	Überprüfung des Erfassungsbereiches ist abgeschlossen, Daten werden gespeichert
—	Blinken	3 Sekunden lang	—
—	OFF (AUS)	—	Sicherheitsschutz des Erfassungsbereiches wird gestartet

*1: Ein Blinken pro Sekunde

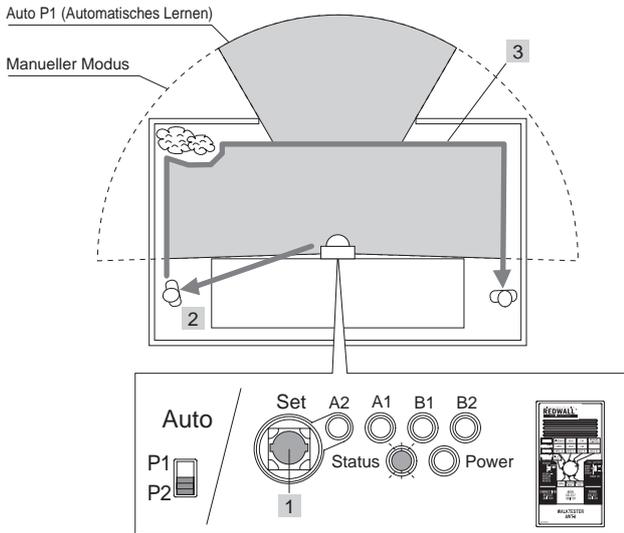
*2: Zwei Blinken pro Sekunde

Vorsicht>>

Betreten Sie während der Bereichsprüfung nicht den Bereich. Unerwartete Objekte im Bereich führen bei der ordnungsgemäßen Prüfung des Zielbereichs zu Interferenzen.

- Einstellen von P2 für die automatische Verfolgen

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch



Betrieb	Statusanzeige	Zeit	REDSKAN-Aktion/ Signalgeneratorantwort
1 Halten Sie den Einstellungsschalter für den Erfassungsbereich eine Sekunde lang gedrückt.	Beginnt zu blinken	1 Sekunde lang	Tonhöhe des Signalgenerators ändert sich 2 Sekunden lang
2 Erfassungsbereich wird verlassen	Blinken (*2)	15 Sekunden lang	—
—	Schnelles Blinken (*3)	10 Sekunden lang	Überprüfung des Erfassungsbereiches wird durchgeführt
3 Laufen entlang der Bereichsgrenzen (*1)	Blinken (*4)	5 Minuten lang	Verfolgung gestartet Tonhöhe des Signalgenerators ändert sich in 3-Sekunden-Zyklen
		(letzte 30 Sekunden)	Tonhöhe des Signalgenerators ändert sich in 1-Sekunden-Zyklen
—	ON (EIN)	15 Sekunden lang	Verfolgung ist abgeschlossen, Daten werden gespeichert
—	Blinken	3 Sekunden lang	—
—	OFF (AUS)	—	Sicherheitsschutz des Erfassungsbereiches wird gestartet

*1: Die Verfolgung bricht automatisch nach 5 Minuten ab. Wenn die Bewegung des Zielobjekts entlang der Bereichsgrenze bereits vorher beendet wird, können Sie die Verfolgung auch abbrechen, ohne 5 Minuten lang zu warten, indem Sie den Schalter für die Bereichsüberprüfung drei Sekunden lang gedrückt halten.

*2: Ein Blinken pro Sekunde

*3: Zwei Blinken pro Sekunde

*4: Die Blinkfrequenz erhöht sich von einem Blinken pro Sekunde auf zwei Blinkvorgänge pro Sekunde

Vorsicht>>

Betreten Sie während der Bereichsprüfung nicht den Bereich. Unerwartete Objekte im Bereich führen bei der ordnungsgemäßen Prüfung des Zielbereichs zu Interferenzen.

Hinweis>>

Für Bereiche, die bei der Verfolgung nicht berücksichtigt wurden, werden wieder die Bereichseinstellungen für automatisches Lernen übernommen.

6 EINSTELLUNG DES VERTIKALEN ERFASSUNGSBEREICHS

6-1 WAHLSCHALTER FÜR BETRIEBSART

- Auswahl der Erfassungsmethode

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Wählen Sie über den Wahlschalter für die Betriebsart die gewünschte Erfassungsmethode aus.

Funktion



WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION
H1	—
H2	—
V	Dient der Auswahl des vertikalen Erfassungsbereichs.

- Auswahl der Methode zur Einstellung des Bereichs

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Wählen Sie über den Wahlschalter für die Erfassungsmethode die gewünschte Erfassungsmethode aus.

Modus



WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION
M	Nicht zutreffend
A	Wählt die Einstellung Automatisch. (Fabrikvorgabe)

- Auswahl des Modus Automatisch

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Wählen Sie über den Wahlschalter den automatischen Modus aus.

Auto



WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION
P1	Fester Erfassungsbereich (Fabrikvorgabe)
P2	Adaptiver Erfassungsbereich

- Einstellen der Erfassungssensitivität

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Legen Sie die Erfassungssensitivität über den Schalter für die Zielgröße und den Schalter für die Sensitivität gemäß der folgenden Tabelle fest.

Size	WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION	
		WÄHLSCHALTERPOSITION	FUNKTION
S M L	S	Ungefähr 250 mm oder mehr	Dieser Schalter gibt die Höhe von der Versatzposition zu erkennender Zielobjekte an.
	M	Ungefähr 350 mm oder mehr (Fabrikvorgabe)	
	L	Ungefähr 500 mm oder mehr	
Sens. H M L	H	100 ms oder länger. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn das Zielobjekt den Erfassungsbereich durchqueren kann.	Dieser Schalter gibt die Dauer an, für die das Zielobjekte im Erfassungsbereich verbleibt.
	M	150 ms oder länger (Fabrikvorgabe)	
	L	200 ms oder länger.	

6-2 EINSTELLUNG DES ERFASSUNGSBEREICHS IM MODUS VERTIKALER ERFASSUNGSBEREICH

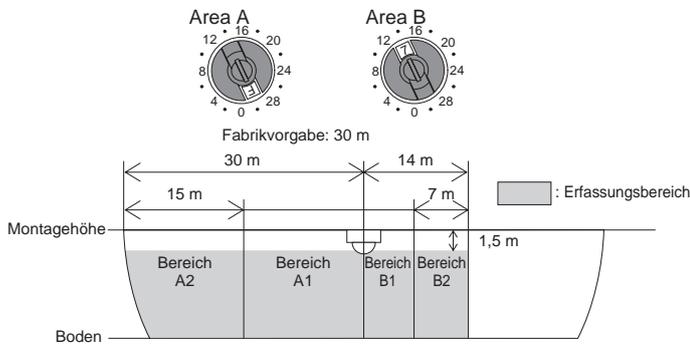
H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Kreisförmige Erfassungsbereiche werden über den Drehschalter für die Grobausrichtung und die Schieberegler für die Feineinstellung festgelegt.

- Drehschalter für die Grobausrichtung

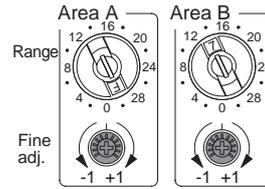
Sie können den Radius in Schritten von 2 m zwischen 0 und 30 m einstellen.

Wenn Sie den Drehschalter für die Grobausrichtung auf 0 m einstellen, wird der Erfassungsbereich gelöscht.



- Schieberegler für Feinausrichtung

Dieser Schieberegler dient der Feineinstellung des Werts, den Sie mit dem Drehschalter für die Grobausrichtung festgelegt haben, im Bereich von +/- 1 m bei 0 bis 30 m (maximal).



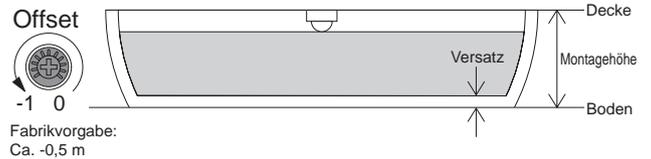
Einstellung im Rahmen der Grobausrichtung	Durch Feineinstellung verfügbarer Bereich
Wenn 0 m eingestellt ist	0 bis +1 m (-1 bis 0 m ist auf der Skala nicht verfügbar)
Wenn 2 bis 28 m eingestellt ist	±1 m
Wenn 30 m eingestellt ist	-1 bis 0 m (0 bis +1 m ist auf der Skala nicht verfügbar)

- Einstellung des Versatzes

Sie können den festgelegten Erfassungsbereich mit dem Schieberegler für den Versatz verkleinern. Verwenden Sie diese Anpassungsfunktion, wenn sich im Wind bewegendes Gras oder Äste in dem aktuelle festgelegten Bereich bei der Erfassung nicht berücksichtigt werden sollen.

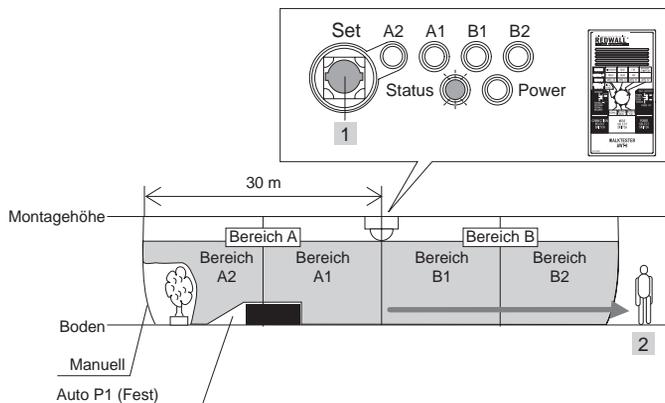
Sie können den toten Bereich vom Boden aus im Bereich von 0 bis -1 m anpassen.

Die empfohlene Einstellung beträgt minimal 10 cm.



6-3 AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DES VERTIKALEN ERFASSUNGSBEREICHS

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch



Betrieb	Statusanzeige	Zeit	REDSCAN-Aktion/ Signalgeneratorantwort
1 Halten Sie den Einstellungsschalter für den Erfassungsbereich eine Sekunde lang gedrückt.	Beginnt zu blinken	1 Sekunde lang	Tonhöhe des Signalgenerators ändert sich 2 Sekunden lang
2 Erfassungsbereich wird verlassen	Blinken (*1)	15 Sekunden lang	—
—	Schnelles Blinken (*2)	10 Sekunden lang	Überprüfung des Erfassungsbereiches wird durchgeführt
—	ON (EIN)	15 Sekunden lang	Überprüfung des Erfassungsbereiches ist abgeschlossen, Daten werden gespeichert
—	Blinken	3 Sekunden lang	—
—	OFF (AUS)	—	Sicherheitsschutz des Erfassungsbereiches wird gestartet

*1: Ein Blinken pro Sekunde
*2: Zwei Blinken pro Sekunde

Vorsicht>>

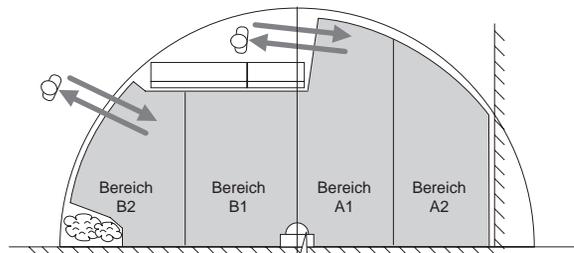
Betreten Sie während der Bereichsprüfung nicht den Bereich. Unerwartete Objekte im Bereich führen bei der ordnungsgemäßen Prüfung des Zielbereichs zu Interferenzen.

7 BEREICHSÜBERPRÜFUNG

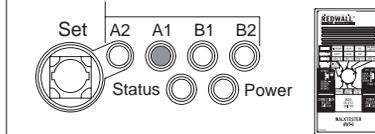
7-1 SIGNALGENERATOR

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Stellen Sie sicher, dass der Erfassungsbereich korrekt eingestellt wurde, indem Sie die roten LED-Anzeigen oder die sich ändernde Tonhöhe des Signalgenerators beobachten.



Stellen Sie zur Überprüfung sicher, dass beim Betreten des Bereichs die entsprechende rote LED aufleuchtet.



- Fehlerhafte Einstellung des Erfassungsbereiches

- Stellen Sie vor dem Drücken des Schalters für die Bereichserfassung sicher, dass die Schalter für die Erfassungsmethode und für den Erfassungsmodus richtig eingestellt sind.
- Richten Sie die Erfassung neu ein (s. "5-4" für den horizontalen Erfassungsbereich und "6-3" für den vertikalen Erfassungsbereich).

7-2 ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN BEI DER EINRICHTUNG

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Sie können die Einstellungen bei Bedarf während der Einrichtung ändern, ohne dazu nach jeder Änderung den Schalter für die Bereichserfassung drücken zu müssen.

Wenn Sie den Wählschalter für den Betriebsmodus von Manuell (M) nach Automatisch (A) umlegen, wird der zuvor in Auto (A) festgelegte Erfassungsbereich verwendet. Wenn in Auto noch kein Erfassungsbereich festgelegt wurde, legen Sie einen Bereich fest (s. "5-4" oder "6-3").

Übersicht über den Einstellungsschalter für den Erfassungsbereich

Funktion	AUTOMATISCHER MODUS (Drücken Sie den Schalter zur Einstellung des Erfassungsbereichs, um den Vorgang einzuleiten.)		MANUELLER MODUS
	P1	P2	
H1	Lernt automatisch den Erfassungsbereich in einem 1 m-Bereich (*1), der durch die Drehschalter für die Grobeinstellung und die Schieberegler zur Feineinstellung festgelegt wird.	n/a	Der Erfassungsbereich ist der 1 m-Bereich (*1), der durch die Drehschalter für die Grobeinstellung und die Schieberegler zur Feineinstellung festgelegt wird.
H2	Lernt automatisch den Erfassungsbereich in einem Bereich, der durch die Drehschalter für die Grobeinstellung und die Schieberegler zur Feineinstellung festgelegt wird.	Lernt automatisch den Erfassungsbereich durch Verfolgen einer Person, die den Bereich abschreitet, der durch die Drehschalter für die Grobeinstellung und die Schieberegler zur Feineinstellung festgelegt wird.	Der Erfassungsbereich ist der Bereich, der durch die Drehschalter für die Grobeinstellung und die Schieberegler zur Feineinstellung festgelegt wird.
V	Lernt automatisch den Erfassungsbereich in einem Bereich, der durch die Drehschalter für die Grobeinstellung und die Schieberegler zur Feineinstellung festgelegt wird.	Passt sich automatisch den Änderungen des Bodenbereichs unter dem REDSCAN an	n/a

*1: Mit dem Redscan Manager, optionaler Einrichtungs-Software, kann dieser Wert angepasst werden.

7-3 SYSTEMFUNKTION NACH STROMAUSFALL

H1 - Manuell | H1 - Automatisch | H2 - Manuell | H2 - Automatisch | V - Automatisch

Die REDSCAN-Einrichtung geht nach einem Stromausfall nicht verloren.

8 IP-VERBINDUNG MIT REDSCAN

8-1 FABRIKVORGABE

- IP-Adresse: 192.168.0.126 (Kann geändert werden)
- Subnetzmaske : 255.255.255.0 (Kann geändert werden)

8-2 REDSCAN MANAGER

(Optionale Einrichtungs-Software, mit RLS-AT)

Beim REDSCAN Manager handelt es sich um ein Softwareprogramm, mit dem einfach verschiedene Einstellungen über ein lokales Netzwerk vorgenommen werden können, wenn die REDSCAN-Einheit installiert wird oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Der REDSCAN Manager kann die REDSCAN-Einheit, die sich innerhalb des lokalen Netzwerks befindet, registrieren und steuern und die von der REDSCAN-Einheit erhaltenen Bereichsinformationen und Informationen zur Schaltereinstellung anzeigen. Des Weiteren können Sie auch den erhaltenen Erfassungsbereich und Schaltereinstellungen ändern und wieder in der REDSCAN-Einheit einstellen.

Der REDSCAN Manager bietet auch die folgenden hilfreichen Funktionen.

Wählbare Anwendungsschablonen

- *Außen (Fabrikvorgabe)
- *Innen
- *Decke / Wandschutz innen
- *Fahrzeugerfassung

Wählbares Muster des Erfassungsbereichs

- *4 Zonen / 8 Zonen
- *Verschiedene Zonenschablonen

Funktionen aktivieren / deaktivieren

- *Umgebungsbeständigkeitsfunktion
- *Alarmhaltefunktion
- *Abdecküberwachung (Antimasking)
- *Drehsicherungsfunktion
- *Funktion Verschmutzung des Glases
- *D.Q.-Funktion

Parameter anpassen

- *Einstellung der Erfassungsbreite im H1-Modus
- *Automatische Breitereinstellung im V-Modus
- *Einstellung des Bereichs, in dem keine Erfassung stattfindet im V-Modus

Redwall Ereigniscode-Einrichtung

- *Protokoll
- *Ziel IP-Adresse

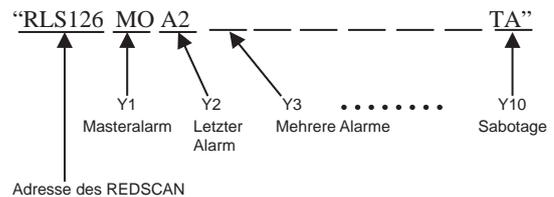
Hinweis>>

Weitere Informationen zu Merkmalen und Betrieb finden Sie in der Hilfe des REDSCAN Managers.

8-3 REDWALL EREIGNISCODE

REDSCAN generiert Ereigniscodes, die von NVR-Software oder VMS-Software verwendet werden können, um PTZ-Kameras und andere Geräte zu steuern. Der Redwall Ereigniscode kann zum zugewiesenen Port mittels UDP- oder TCP-Protokoll übertragen werden. Die Standard-Portnummer lautet "1234".

Codeformat

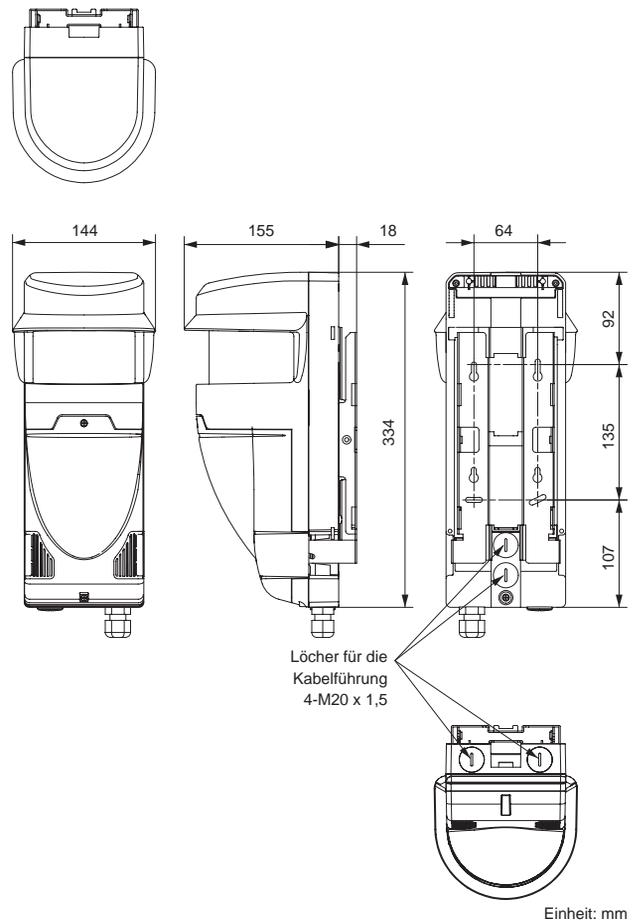


	Statuscode	Status
Y1	MO	Masteralarm
Y2	A1-B2	Letzter Alarm
Y3	AA-AB	Mehrere Alarme
Y4	CC	Mehrere Alarme
Y5	DQ	Umgebungsabschluss
Y6	AR	Drehsicherung
Y7	AM	Abdecküberwachung (Antimasking)
Y8	TR	Fehler
Y9	SO	Verschmutzung des Glases
Y10	TA	Sabotage

9-1 TECHNISCHE DATEN DES HAUPTGERÄTS

Modell	RLS-3060SH
Erfassungsmethode	Infrarot-Laserscan
Laserschutzklasse	Class 1 IEC / EN60825-1 Zweite Ausgabe 2007
	Class I FDA 21CFR 1040.10,1040.11 (Laser Notice Nr. 50)
Wellenlänge der Laseremission	905 nm (Infrarotlaser)
Abdeckung bei vertikaler Montage	Radius: 30 m, Arc: 180°
Abdeckung bei horizontaler Montage	max. 60 m
Erfassungsauflösung	0,25°
Eingangsspannung	24 V AC/DC ±10%
Stromversorgung	400 mA (24 V DC) 600 mA (24 V AC)
Stromeingang Heizung	24 V AC/DC ±10%
Stromverbrauch Heizung	400 mA (24 V AC/DC)
Höhe bei vertikaler Montage	4 m bis 15 m (empfohlen)
Höhe bei horizontaler Montage	0,7 m (empfohlen)
Kommunikationsport	Ethernet, RJ-45, 10BASE-T/100BASE-TX
Protokoll	UDP, TCP/IP *Redwall Ereigniscode
Signalgenerator Kommunikationsport	Spezieller Anschluss für optionalen Signalgenerator, AWT-3.
Alarmausgang für Bereich	N.O. 28 V DC, 0,2 A x 4 Ausgänge
Master-Alarmausgang	Form C, 28 V DC, 0,2 A max.
Fehlerausgang	Form C, 28 V DC, 0,2 A max.
Sabotageausgang (Tamper)	N.C. 28 V DC, 0,1 A max.
Schaltkreis zum Umgebungsausschluss	Form C, 28 V DC, 0,2 A max.
Alarmdauer	Ungefähr 2 Sek., Timer für Ausverzögerung
Aufwärmdauer	Ungefähr 30 Sek.
Betriebstemperatur	-20 bis +60 °C
Betriebstemperatur mit Heizung	-40 bis +60 °C
Schutzklasse	IP66
Abmessungen (H x B x T)	334 x 144 x 155 mm
Gewicht	2,5 kg
Zubehör	Montageschraube, Ankerbefestigung für Wandmontage, Montagelöcherschablone und Kabelverschraubung

* Die technischen Daten und das Design können ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.



9-3 OPTIONEN

- AWT-3 : Audiosignalgenerator
- RLS-PB : Sockelmontagebügel
- RLS-SB : Einstellbarer Winkelmontagebügel
- LAC-1 : Laserbereich-Kontrolle
- RLS-AT : Einstellwerkzeuge (Laserbereich-Kontrolle und Manager Software)



OPTEX CO., LTD. (JAPAN)

(ISO 9001 Certified)
(ISO 14001 Certified)
5-8-12 Ogoto Otsu
Shiga 520-0101
JAPAN
TEL:+81-77-579-8670
FAX:+81-77-579-8190
URL:http://www.optex.co.jp/e/

OPTEX INCORPORATED (USA)

TEL:+1-909-993-5770
Tech:(800)966-7839
URL:http://www.optexamerica.com/

OPTEX (EUROPE) LTD. (UK)

TEL:+44-1628-631000
URL:http://www.optex-europe.com/

OPTEX SECURITY SAS (FRANCE)

TEL:+33-437-55-50-50
URL:http://www.optex-security.com/

OPTEX SECURITY Sp. z o. o. (POLAND)

TEL:+48-22-598-06-55
URL:http://www.optex.com.pl/

OPTEX KOREA CO., LTD. (KOREA)

TEL:+82-2-719-5971
URL:http://www.optexkorea.com/

OPTEX (DONGGUAN) CO., LTD. SHANGHAI OFFICE (CHINA)

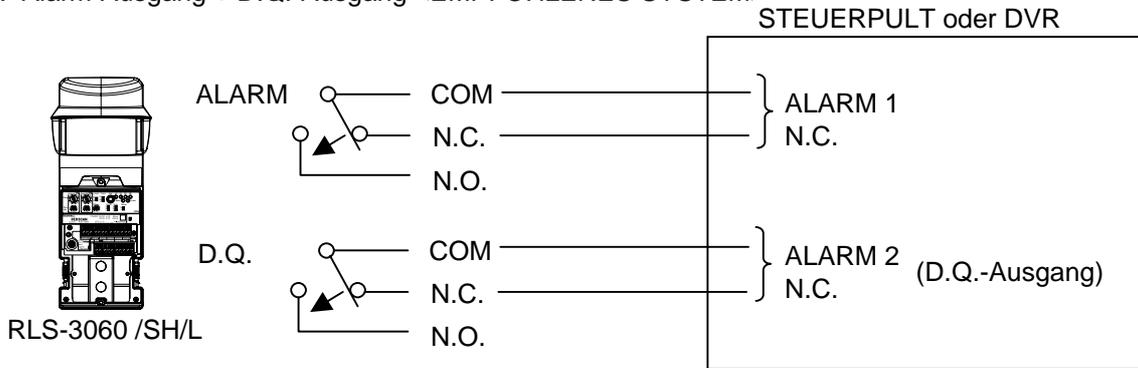
TEL:+86-21-34600673/34606166
URL:http://www.optexchina.com/

D.Q.-AUSGANG (UMGEBUNGSAUSSCHLUSS)

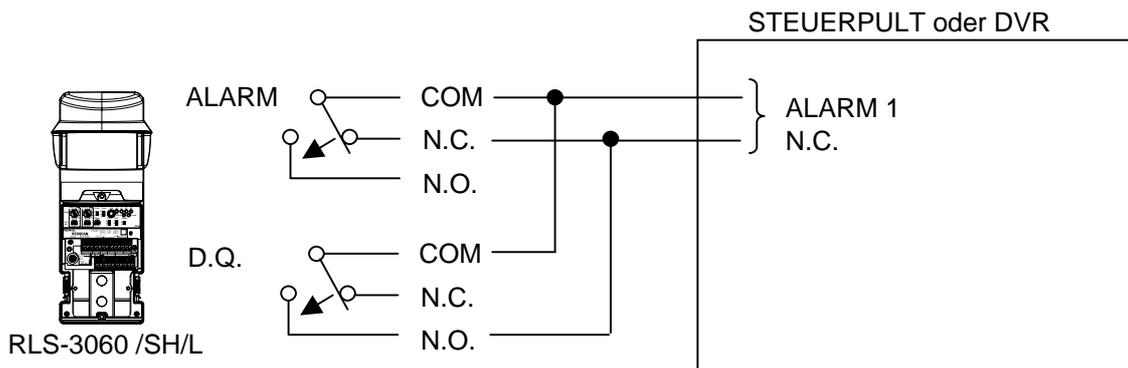
Der für REDSCAN verwendete Algorithmus ermöglicht die Erfassung eines Eindringlings auch bei Nebel. Bei extremen Bedingungen, beispielsweise bei starkem Regen, dichtem Nebel oder Schneestürmen, können die REDSCAN Erfassungsmöglichkeiten jedoch reduziert sein. Bei derartigen Bedingungen wird der D.Q.-Ausgang (Environmental DisQualification/Umgebungsauausschluss) aktiviert.

Wenn dieser Ausgang aktiviert ist, sind zum Schutz des Bereichs andere Lösungen erforderlich.

A. Alarm-Ausgang + D.Q.-Ausgang <EMPFOHLENES SYSTEM>

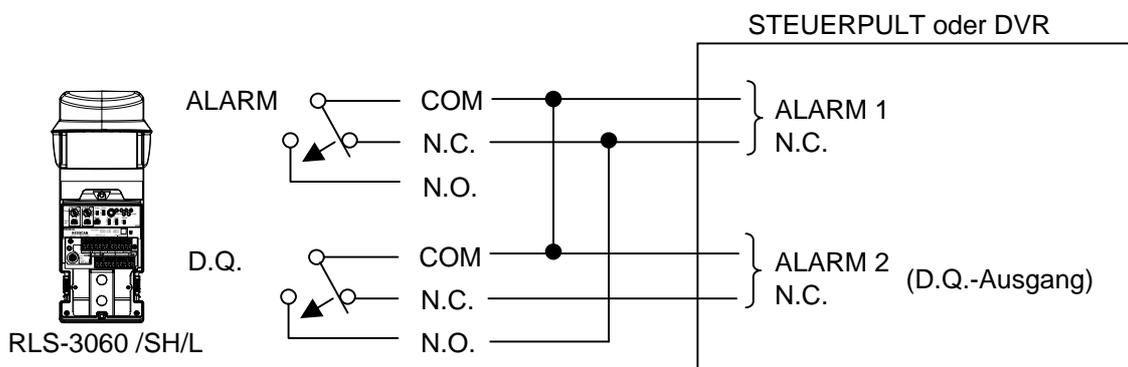


B. Umgehung des Alarms, wenn DQ aktiviert ist



Hinweis: Durch diese Verbindung bleibt der Alarmkreis geschlossen, wenn der D.Q.-Ausgang aktiviert ist.

C. Umgehung des Alarms, wenn DQ aktiviert ist, + D.Q.-Ausgang



Hinweis: Durch diese Verbindung bleibt der Alarmkreis geschlossen, wenn der D.Q.-Ausgang aktiviert ist. Wenn die Eingangsklemmen des Steuerpults oder des Digitalen Videorecorders einen gemeinsamen COM Anschluss haben, können der Alarmausgang und der DQ-Ausgang gleichzeitig ausgelöst werden.

HINWEISE: Die Optionen B und C oben sollten nur verwendet werden, wenn bei schlechten Witterungsbedingungen eine große Anzahl von Fehlalarmen aufgetreten ist.